



KIR München brachte Nicole Belstler-Boettcher und Günther Sigl zum Interview zusammen. Die beiden verstanden sich auf Anhieb prächtig

# KIR-TALK IM IL MULINO

NICOLE BELSTLER-BOETTCHER & GÜNTHER SIGL



Günther Sigl mit der KIR: „Ja, was gibt's denn Neues von der Schickerei?“



Keine „Skandal“-Fotos bitten! Das wäre ja dann „Skandalum Nicole“, lacht Günther Sigl

**S' is wieder Sommer! Der Refrain des Dauerbrenners „Sommer in der Stadt“ von der Spider Murphy Gang und zugleich Motto des aktuellen KIR-Talks beim Szene Italiener „Il Mulino“ auf der Görresstraße. Mit dabei: Günther Sigl, 70, Sänger, Musiker, Komponist, Texter und Urgestein der Münchner Erfolgsband, und Schauspielerin Nicole Belstler-Boettcher, 54. Jede Menge sommerlicher Delikatessen und Spaßfotos des KIR München Fotografen Sigi Jantz inbegriffen ...**



**chön, das wir uns hier gemeinsam treffen. Beim KIR-Talk bringen wir Prominente aus unterschiedlichen Bereichen an einen Tisch. Eine Frage gleich an Dich, Nicole: Welche Titel kennst Du von der Spider Murphy Gang?**

**Nicole Belstler-Boettcher:** Da fallen mir natürlich auf Anhieb die bekanntesten ein: „Schickeria“ und „Skandal im Sperrbezirk“. Meine Mutter Grit ist übrigens auch Fan. Sie beide sind für mich Legenden in ihrem Bereich.

**Günther Sigl:** Das freut mich, ich habe auch Autogrammkarten dabei. *(Lacht)* handelt das Lied.

**Sing doch mal, Nicole!**

**Nicole:** Neee. Singen kann ich leider gar nicht, eine gute Sprechstimme, aber ohne jegliches Talent zum Singen. Außerdem hab ich Set-Amnestie, bei Aufnahmen und Interviews habe ich sofort vor Schreck alles vergessen... *(Lacht)*

**Günther:** Bei der Superstimme.... versteh' ich nicht.

## SIGL - MUSIKLEGENDE DER 80ER

**Günther:** Wir wollten nie Popstars oder berühmt werden, sondern einfach nur

Musik machen und davon leben können, und das hat gut geklappt. Die jungen Leute heute wollen ins Casting und Stars werden. Die Neue Deutsche Welle kam uns da sehr zugute, plötzlich waren deutsche Songs wieder modern. Und wir halt eben auf Bayerisch.

**Nicole:** Ich wünschte, ich könnte richtig bayrisch, aber als Berliner Exilbayerin liegt mir leider nicht im Blut, auf meines fallen nur die Nichtbayern rein.

**Günther:** Mundart ist wieder im Kommen!

**Die Band hat ganz viele Preise erhalten, u.a. Goldenes BAMBI für die besten Interpreten der Neuen Deutschen Welle, Goldener BRAVO Otto, Schwabinger Kunstpreis, Oberbayerischer Kulturpreis 2107: Wo stehen all diese Trophäen?**

**Günther:** Auch noch vor fünf Jahren die Medaille „München leuchtet...“ Das Bambi steht bei mir im Wohnzimmer überm Fernseher im Regal. Wir mussten sie ja immer aufteilen, da es für die ganze Band meistens nur einen Preis gab. Da gab's manchmal Zoff, wer was haben darf. Wir viele präsentierten weltweit München, das ist eine schöne Aufgabe. Seit neuestem sind wir auch „Ehren-Filser“, eine große Auszeichnung für Münchner.

**Die vielen Songs haben Sie geschrieben?**

**Günther:** Ja. Eigentlich bin ich gelernter Bankkaufmann, habe aber 1971 aufgehört und mich ganz der Musik gewidmet.

## NICOLE BELSTLER-BOETTCHER MARIENHOF-KULT

**Dieses Jahr starten Sie ja wieder voll durch zum 40. Jubiläum. Das Buch „SKANDAL! 40 Jahre Spider Murphy Gang“ ist gerade erschienen, eine neue CD mit taufischen Songs und einem Best off in Arbeit, und am 28. und 29. Oktober gibt es Konzerte in der Olympiahalle. „40 Jahre Spider Murphy Gang & Gäste“ Da kann man nur gratulieren!**

**Günther:** Danke. Und bitte „Du“, bin zwar schon 70, fühle mich aber noch jung! Die Spider Murphy Gang war ja seit den 80iger Jahren und der Neuen Deutschen Welle nicht untätig, wir hatten ständig Auftritte, auch wenn die Bandmitglieder gewechselt haben. Außer mir hat nur Barney Murphy seit den Anfängen überlebt. *(Lacht)*

Es wird neue Songs geben, daran arbeite ich gerade, erfinde mich aber nicht neu. Einer meiner neuen Songs heißt „Der Partygast“, da nehme ich diese Event-Gänger auf die Schippe.

**Wir sind schon sehr gespannt.**

**Günther:** Nicole, wo sieht man Dich im Fernsehen?

**Nicole:** 17 Jahre lang war ich im „Marienhof“ die Sandra Behrens. Das war eine tolle Zeit, ich bin kurz vor der Einstellung 2011 ausgestiegen.. Wir waren wie eine Familie. Inzwischen mache ich Synchron und spiele hauptsächlich Theater, bin sogar schon für 2019 gebucht. Hauptsächlich Boulevardstücke wie „Omnia Superstar“ „Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt“ oder „eine ganz heiße Nummer“. Im Fernsehen gibt es in meinem Alter eher weniger zu tun, da dreh ich leider grade nur noch kurze Sachen „Gastauftritte...“ aber wer weiß, was da noch kommt, wenn ich noch älter werde ;)

**Günther:** Ich bin nicht so der Fernsehgucker. Ich hab ziemlich viel zu tun, außerdem treten wir viel auf. Ich lebe zuhause eher abgeschnitten und gehe kaum fort. Früher war ich schon der Kneipengänger, da sind wir viel rumgezogen, hauptsächlich in Musikkneipen.

**Die Künstler-Gene liegen bei Euch in der Familie. Deine Mutter Grit Boettcher ist ja eine begnadete Schauspielerin, hat Ende der Siebziger 91 Folgen lang in „Ein verrücktes Paar“ mit Harald Juhnke die Nation zum Lachen gebracht ... Was hat sie Dir mit auf den Weg gegeben?**

**Nicole:** Werte, und Herzlichkeit. Und das zu erreichen im Leben, was man will. Mit meinem Bruder Tristan, der das Kunst-&Kultur-Magazin „Platea“ herausgibt, lebe ich ja wieder bei ihr im Haus. Allerdings hat jeder seine eigene Wohnung, seinen eigenen Bereich – aber wir passen alle gut aufeinander auf-oder helfen uns auch mal, wenn jemand von uns beruflich unterwegs ist. Nähe und Abstand in gesundem Maß.

**So, wir bräuchten dann noch ein Foto im Stehen mit Euch.**

**Günther:** O je!

**Nicole:** Ich mag kleinere Männer, an meinen Ex habe ich auch im Sitzen beim Kennenlernen mein Herz verloren, erst beim Aufstehen merkten wir den Größenunterschied.

**Günther:** Die kleinen müssen sich mehr anstrengen. Mit seiner Körpergröße muss man einfach offen umgehen, es nützt ja nichts. Man kann nicht alles ändern. Meine Tochter Anna z.B. leidet an einer Psychose, eine Stoffwechselerkrankung, und lebt betreut in Marktoberndorf. Zum Glück hat sie ein sehr sonniges Gemüt. Des ist das

Garten, waren nach dem Auftritt im Schwabinger Bräu noch spätnachts im Adria zum Essen. Es gibt kaum mehr Livemusic-Clubs, einer nach dem anderen macht dicht, wie gerade das Podium in Schwabing, und die ganze Schickeria oder Society kann auch keiner mehr sehen. Ich habe viele Einladungen zu Events, gehe aber kaum wohnin.

*Die Spider Murphy Gang, bestehend aus: Günther Sigl (Bass & Lead Gesang), Barny Murphy (Gitarre & Gesang), Ludwig Seuss (Orgel, Piano & Gesang), Otto Staniloi (Saxophon), Willie Duncan (Gitarre & Gesang) und Andreas Keller (Schlagzeug) beim Auftritt im Tierheim München 2016*



Leben, nicht nur Halligalli, Rock'n'Roll und Events.

**Nicole:** Sind Sie denn glücklich verheiratet, Herr Sigl?

**Günther:** „Du“, bitte. Das ist ja eine Frage... Doppelung sozusagen. Verheiratet, und dann glücklich auch noch?

**Nicole:** Ohjee, ich versuch mich nie wieder als Journalistin. Ich fühle mich zu wohl in meinem Leben ‚wie es ist, um noch mit jemanden zusammenzuziehen, aber wer weiß ‚was oder er da noch kommt. Ich hab zwei wundervolle Töchter, eine ist noch im Haus, es ist grad turbulent genug, aber ich sage ungern „nie“. (Lacht)

**Günther:** Also gut, ich bin noch verheiratet, aber seit 20 Jahren getrennt - und bald dann 20 Jahre mit meiner Lebenspartnerin Doris zusammen. Das klappt aber auch nur, weil wir nicht zusammen leben, und ich nicht morgens schon lebenswichtige Entscheidungen treffen muss wie: „Was machen wir denn heute Schönes“?

**Der Erfolgsdauerbrenner „Schickeria“ von 1982 ist ja noch immer ein Ohrwurm. Und der Text passt nach wie vor zur Münchner Society ...**

**Günther:** Schwabing hat sich allerdings sehr verändert. Damals, zu den Hippie-Zeiten, waren wir im Englischen

**Nicole:** Ich habe plötzlich ganz viele Einladungen zu Charity-Veranstaltungen. Und wisst Ihr, warum? Weil fälschlicherweise eine Zeitschrift schrieb, ich hätte eine knappe Million geerbt. Was leider nicht stimmt. Noch zu den alten Zeiten, ja, da waren wir viel unterwegs. Ich habe allerdings am Anfang keinen Alkohol getrunken, das war die Zeit als Spider Murphy aktuell war.. kurz vor und nach dem Abi... tanzen, Spaß haben, selten mal eine Joint rauchen, das waren dann meine 80er, 90er, vielleicht hat mich als Kind abgeschreckt, manch großen Kollegen im Umgang mit zu viel Alkohol ungut zu erleben ....(Lacht)

**Günther:** Ich habe noch nie geraucht, nur als Kind einmal eine Zigarette probiert, und dann wurde mir so schlecht, dass es mir gereicht hat. Mit Alkohol halte ich mich auch zurück, ab und zu mal ein Glaserl Wein.

**Nicole:** Genau, ein Glas Wein in eher privater Runde. Ich lebe auch ziemlich gesund, nur mit Sport habe ich es nicht so. Yoga ‚Gassi gehen..Ich hab' vor kurzem ein sportliches Experiment gemacht, ich bin auf der Fitness-Seniorenmesse 66 mit dem Jiu Jitsu Verein aufgetreten, um nach drei Wochen Selbstverteidigungstraining zu zeigen, dass jeder in jedem Alter noch von unfit auf fit umsatteln kann.

*Interview: Daniela Schwan*



## LOCATION IL MULINO



Das IL MULINO – einer der Kult-Italiener in der „nördlichsten Stadt Italiens“. Das Geheimnis: Gastronom Carlo Rieder schuf mit seinem architektonischen Konzept eine entspannte und zugleich elegante Atmosphäre. Im IL MULINO verwöhnt man seine Gäste seit über 25 Jahren auf hohem kulinarischen Niveau: von frischer Pasta und raffinierten Suppen, zartem Fisch oder Fleisch bis zum Dessert als süßem Highlight. Auch outdoor ein Genuss: Der schöne Sommergarten verbreitet italienisches Flair, passend zu Spezialitäten à la Italia.

**IL MULINO**  
CUCINA BAR CAFFÈ

Ristorante il Mulino | Görresstr. 1 | 80798 München  
Tel. 089 - 52 333 35 | [www.ristorante-ilmulino.de](http://www.ristorante-ilmulino.de)